

► Bundesländer

Tour de Graz: 20 Kilometer autofrei geradelt

Auch in **Tirol** wurde für klimafreundliches Verkehrsverhalten geworben. Und 79 Gemeinden, darunter die Landeshauptstadt Innsbruck, beteiligten sich am Aktionstag: Stadtfeste und Rad-Shuttledienste wurden organisiert, und die neuen Regio-Busse im Mittelgebirge, in Schwaz und Reutte boten Gratisfahrten an. Am Nachmittag wurden die Sieger des Fotowettbewerbs gekürt: Ingrid Egermann aus Innsbruck, Dorit Hoelrigl aus Flauring und Andrea Sprenger aus Pians.

Jede 13. Gemeinde mach-

te heuer in der **Steiermark** beim autofreien Tag mit. Graz hat sich eine besondere Aktion einfallen lassen. Radfahrern und Skatern wurde ein 20 Kilometer langer Rundkurs auf gänzlich autofreien Straßen zur Verfügung gestellt. Die Tour de Graz fand regen Zustrom, am Karmeliterplatz fand ein Erleb-

nistag zum Thema „Sanfte Mobilität“ statt. In Bruck an der Mur verteilten Gemeinderäte Geschenke an jene, die ihr Auto stehen lassen. In St. Martin im Sulmtal begleiteten Eltern die Kinder zu Fuß zur Schule. Murau eröffnete einen Radweg.

In **Kärnten** beteiligten sich heuer lediglich fünf Gemein-

den am Autofreien Tag, vier davon bereits am vergangenen Wochenende. Die Landeshauptstadt Klagenfurt verbindet die Aktion mit dem Jubiläum „100 Jahre öffentlicher Personen-Nahverkehr“, das am Freitag gefeiert wird.



2. Platz beim Fotowettbewerb: Dorit Hoelrigls Bild „Nightline“

Kurier, Mittwoch, 23. September 09

Mehrere hundert Skater und Radfahrer trafen sich gestern um 16 Uhr zum Start auf dem Karmeliterplatz – danach ging's in einer großen Schleife auf 20 Kilometern durch Graz. Die Polizei sperrte die 20 Kilometer

„Autofreier Tag“ : Umstieg auf Öffis

lange Strecke abschnittsweise. Bereits zum zehnten Mal beteiligte sich die Stadt Graz am europaweiten „Autofreien Tag“. Ziel der Aktion ist es, Autofahrer dazu zu bewegen, zumindest hin und wieder auf Bus, Bim oder eben das Fahrrad umzusteigen, um die Umwelt (die gerade in Graz durch den Feinstaub besonders belastet ist) zu schonen...



Foto: Christian Jalušnovič

12,4-Millionen-Euro-Paket geschnürt • Schutzmaßnahmen nicht nur in Andritz

Flut-Opfer: Erste Anzeige läuft

Im Zentrum der Anzeige bei der Bau- und Anlagenbehörde steht die Peneff-Siedlung in Andritz. Anrainer-Sprecher Erich Cagran sieht in dem Bau einen der Hauptgründe für das Hochwasser. Indes wird die Stadt Graz im morgigen Gemeinderat ein 12,4 Millionen Euro schweres Paket für den Hochwasserschutz schnüren.

„Nach den Hochwasserereignissen 2005 und heuer hätte die zuständige Behörde von sich aus die im Jahr

Im morgigen Gemeinderat wird ein 12,4 Millionen Euro schweres Hochwasser-

schutz-Paket geschnürt – als Grundvoraussetzung, um Bundes- und Landesmittel lukrieren zu können.

Ein Hauptprojekt ist das Rückhaltebecken Weinitzen – das soll (nach gelöster Grundstückstrage) im Oktober wasserrechtlich genehmigt werden.

Maßnahmen soll es nicht nur in Andritz geben, sondern auch am Peters-, Mariatroster- und Leonhardbach.

Na bravo!

Fein sieht es aus rund um das Forum-Stadtpark. Da türmen sich regelrecht die Müllberge, sogar ein alter Holzkohlen-Griller steht in der Gegend herum.

Die Ordnungswache ist gefordert, hier endlich etwas zu unternehmen!

Chef der Ordnungswache ist Bürgermeister Siegfried Nagl. Großprojekte, die Nagl jetzt forcieren möchte, in allen Ehren – als Bürgermeister der Landeshauptstadt sollte er dabei aber nicht auf die vielen „Kleinigkeiten“ vergessen, die ebenso zur Lebensqualität in der Stadt beitragen.

GERALD RICHTER



Kein schöner Anblick: Müllberge vor dem Forum-Stadtpark

VON GERALD RICHTER

2000 erteilte Wasserrechtsbewilligung für die Peneff-Gründe überprüfen müssen“, ist Cagran überzeugt. Bei der Grazer Bau- und Anlagenbehörde gibt's nun auf sein Betreiben hin eine Anzeige – Ziel ist die Aufhebung des Bescheides.

Ein Ziel, das realistisch allerdings kaum zu erreichen sein wird: Schon vor zehn Jahren ist der Bescheid vergeblich angefochten worden. Cagran plant jedenfalls noch weitere rechtliche Schritte gegen die Stadt.



Die Straßen werden heute nur kurzfristig in Abschnitten für die Radler und Skater autofrei gehalten

STADT GRAZ

Angriff der Radfahrer

Der autofreie Karmeliterplatz steht heute im Zentrum der Aktivitäten zum Autofreien Tag in Graz. Rund 500 Radler und Skater werden allerdings zeitweise Grazer Hauptstraßen erobern.

HANS ANDREJ

Das Chaos aus dem Vorjahr ist noch in guter Erinnerung, als zum Autofreien Tag die Annenstraße tatsächlich zur Kfz-freien Zone erklärt wurde. Dieses Risiko wollte man heuer wohl gar nicht erst eingehen und hat sich am praktisch verkehrsfreien Karmeliterplatz eingebremst. Dort findet von 15 bis 20 Uhr ein Erlebnistag mit zahlreichen Aktionen für Groß und Klein statt. Und von dort startet um 16 Uhr die Tour de Graz, bei der Radfahrer und Skater von Polizei und anderen Ordnern durch das Grazer Straßennetz eskortiert werden.

Rund 500 Radler und Skater – werden von den Veranstaltern

AUTOFREIER TAG IN GRAZ

Zum zehnten Mal findet heute der europaweite Autofreie Tag in Graz statt.

Beim Erlebnistag auf dem Karmeliterplatz von 15 bis 20 Uhr gibt es unter anderem Fahrradchecks, Fahrradcodierung, Altradverkauf. Und man kann Elektrofahrräder testen.

Für Sportliche gibt es unter anderem Skateparcours, Bikeparcours,

einen Kletterturm und „alte Straßenspiele neu entdeckt“.

Im Verkehrserziehungsgarten können ab 16.30 Uhr Kinder mit dem eigenen Fahrrad unter Aufsicht geschulter InstruktorInnen Radeln lernen.

Nordic Walking für Erwachsene gibt es ab 16.45 Uhr im Stadtpark.

Gewinnkarten sind im Infobelt der Stadt Graz erhältlich.

erwartet. Vom Karmeliterplatz geht es über die Elisabethstraße, Meran- und Plüddemanngasse zum ORF Steiermark, wo es einen ersten Haltepunkt gibt. Von dort geht es weiter über die Petrifelder- und Puntigamerstraße sowie den Weblinger Gürtel zur zweiten Station im Center West. Die nächste Etappe führt über die Kärntnerstraße und den Gürtel zum Hauptbahnhof, die letzte über die Kalvarienbrücke wieder zurück zum Karmeliterplatz. Um die 20 Kilometer sind insgesamt zurückzulegen. Der Ein- und Ausstieg ist aber überall möglich.

Spiel, Spaß, Sport und jede Menge Informationen rund um das Thema Mobilität stehen auf dem Karmeliterplatz nach der Begrüßung durch Bürgermeister

Siegfried Nagl und Vizebürgermeisterin Lisa Rücker auf dem Programm (siehe Infobox). Und selbstverständlich gibt es wieder ein Gewinnspiel, bei dem neben vielen Preisen als erster Preis ein E-Bike-Nachrüstpaket im Wert von 1400 Euro verlost wird.

— ANZEIGE —

Bargeld für Schmuck & Uhren.

Sofort-Darlehen
rasch und
unbürokratisch.

Jakominipl. 7-9
Murpark, Top OG 145

DOROTHEUM
pfand



Heute regiert das Rad

Skater und Radler messen sich in der 20 km langen „Tour de Graz“.

■ Pedalritter stürmen Murstadt ■ In 30 Orten stehen die Autos

Gesunde Mobilität: Sport, Spaß und viele gratis Zückerln erwarten die Steirer heute im Rahmen des 10. autofreien Tages.

Graz. Mehr als 30 steirische Gemeinden beteiligen sich am 10. europaweiten *Autofreien Tag*. Auch in der Landeshauptstadt stehen heute einmalmehr Fahrräder, Skates und Co. im Mittelpunkt.

Tour de Graz. Ab 15 Uhr mitiert der Grazer Karmeliterplatz zur autofreien Zone. Anleitungen in Sachen Fahrradreparatur

und Radl-Checks von Profis stehen dort ebenso auf dem Programm wie alte Straßenspiele neu entdeckt. Mutige wagen sich auf den Kletturm oder drehen eine Runde im Skate- und Bikeparcours.

Um 16 Uhr heißt es dann Start frei für die „Tour de Graz“. Über das ORF-Landesstudio, das Center West und den Hauptbahnhof geht es für Pedalritter und Skater auf 20 Kilometer autofreien Straßen durch die Murstadt. Für die weniger Sportlichen bietet sich die

„Tour de Mur“ (Anmeldung bei *Graz Guides*) an. Sie führt unter dem Motto „Graz Saftfest“ vom Mariahilferplatz (um 11, 13 und 15 Uhr) vorbei an der Stadthalle zur Seifenfabrik.

Rad sucht Gewinner. Zum Abschluss des Aktionstages gibt es ab 18.45 Uhr eine spannende Bike-Trial-Show. Danach werden unter allen Anwesenden tolle Preise, wie zum Beispiel ein Steirer-Trekkingbike, eine GVB-Jahreskarte (Zone 101) sowie ein Paar Inlineskates verlost. (hcf)



S. Nagl und seine Vize L. Rüdger eröffnen den Aktionstag.

Autofreie Aktionen im Steierland:

- **GRATWEIN:** Für alle Personen, die heute mit den „Öffis“ unterwegs sind, gibt es ein gratis Frühstückssackerl.
- **SECKAU:** „Gesunde Zone“ in der Marktstraße: Informationsstand und Präsentation von Elektrofahrdern.
- **EISBACH:** Kostenloser Fahrrad-Check und Codierung von Bikes (14-17 Uhr) vor dem Gemeindevamt.
- **WEIZ:** Freifahrt für alle, die mit dem Zug zwischen Weiz und Gleisdorf unterwegs sind, sowie für Weizer Anrufsammeltaxi.

Morgen abschnittsweise Sperren • Informationsveranstaltungen überall im Land

Graz: Autofrei auf 20 Kilometern

Auf 20 Kilometern Stadtstraßen und mit einem Erlebnis- und Informationstag auf dem Karmeliterplatz beteiligt sich die Landeshauptstadt Graz am morgigen europaweiten „Autofreier Tag“. Die Polizei wird die 20 Kilometer lange Strecke abschnittsweise sperren, um Radlern und Skatern freie Bahn zu verschaffen.

● Die „Tour de Graz“ für Radfahrer und Skater startet um 16 Uhr auf dem Karmeliterplatz. Gefahren wird über Merangasse, Plüddemanngasse, Puntigamer Straße, Weblinger Gürtel, Kärntner Straße, Eggenberger Gürtel, Bahnhofgürtel, Grabengürtel und über die Grabenstraße wieder retour auf den Karmeliterplatz (Ankunft ca. 19 Uhr).

● Die Polizei wird die Strecke abschnittsweise sperren. Etwa 500 Radfahrer und Skater werden erwartet. Begleitet wird der Tross auch von der Rettung und etwa 50 Betreuern.

● Von 15 bis 20 Uhr gibt es auf dem Karmeliterplatz Infos & Gewinnspiele. Fahrräder werden codiert (als Diebstahlschutz) und gratis überprüft, es gibt einen Alt- und E-Bike Verkauf, E-Bikes zum Testen usw. – Infos finden

Große Durchzugsstraßen in Graz werden morgen zwischen 16 und 19 Uhr abschnittsweise gesperrt. Betroffen sind insgesamt 20 Kilometer.

Sie auf der Homepage der Stadt Graz: www.graz.at.

● Der „Autofreier Tag“ ist der Höhepunkt der Mobilitätswoche, an der sich mehr als 30 steirische Gemeinden beteiligt haben. Morgen starten auch sie zahlreiche Aktionen – in Judenburg oder Puch bei Weiz können zum Beispiel E-Fahrzeuge (Mopeds, Motorräder) getestet werden, in St. Martin im Sulmtal begleiten die Eltern ihre Kinder zu Fuß in die Schule ... Gerald Richter



„Autofreier Tag“ als Flop?

Als an sich gute Initiative droht der „Autofreier Tag“ in Graz zum Flop zu werden.

Weshalb der Autoverkehr auf wichtigen Durchzugsstraßen ausgerechnet zur Hauptverkehrszeit behindert wird, ist ein Rätsel. Ebenso, dass der „Autofreier Tag“ am Dienstag ausgerufen wird und nicht etwa sonntags.

Im Jahr 2008 wurde die Annenstraße gesperrt. Die Folge: Stau. Statt Autofahrer zu motivieren, hin und wieder Rad oder Öffis zu nutzen, wurden sie verärgert. Eine Total-Sperre gibt's morgen nicht, aber Autolenker wieder gegen sich aufzubringen, das werden die Graz-Regierer wohl schaffen. G. RICHTER

Krone, Montag, 21. September 09

Geeiiiiiii!



Ö3 GREATEST HITS
47



ANDY BORG
Santa Maria



BRUNNER & BRUNNER
Die 20 schönsten Balladen

13,99 je CD



17,99
KUSCHELROCK 23



WILLKOMMEN BEI
DEN SHTIS

2x in Graz www.saturn.at



17 AGAIN

14,99

SATURN
GEIZ IST GEIL!

derGrazer präsentiert:



Grünes Licht für Fußgänger!

AUTOFREIER TAG. Am 22. September haben Fußgänger Vorrang – dann ist autofreier Tag!

■ Den 22. September sollten Sie sich unbedingt rot im Kalender anstreichen – um nicht darauf zu vergessen, das Auto in der Garage stehen zu lassen: Denn wenn EU-weit zum autofreien Tag aufgerufen wird, werden in ganz Europa wieder unzählige Menschen per pedes, mit „Öffis“ oder dem Rad unterwegs sein – auch in Graz.

Die steirische Landeshauptstadt beteiligt sich mittlerweile zum siebten Mal an der Aktion – und wird dabei medial auch vom „Grazer“ unterstützt. Heuer liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Klimawandel. Mit vielen Aktionen will die Stadt Graz ihre Bürger dazu bewegen, auch längerfristig „umzusteigen“: Um 16 Uhr etwa startet am Karmeliterplatz die „Tour de Graz 2009“ – geübte Radfahrer und Skater sind eingeladen, sich an der 20-Kilometer-Tour durch die autofreien Grazer Straßen zu beteiligen. Aber kei-

ne Angst: Zum Mitmachen wird keiner gezwungen – das Ein- und Aussteigen bei der Tour ist jederzeit möglich.

Wer es weniger sportlich mag, kann sich – ebenfalls am Karmeliterplatz – beim „Erlebnistag“ unterhalten lassen: Ab 15 Uhr warten Musik, Spiele für Kinder, eine Fahrrad-Codierungs-Aktion der Polizei und ein Kletterturm. Detail-Infos dazu lesen Sie im Kasten unten oder im Internet auf www.grazer.at/autofreiertag.

Autofreier Tag

Programm am 22. 9.:

- 15 Uhr: Startschuss am Karmeliterplatz
- 16.30 Uhr: Kinder-Radln mit Verkehrserziehern
- 16.45 Uhr: Nordic Walking im Stadtpark
- 19.30 Uhr: Verlosung der Gewinnspiel-Preise

Verbotlich: Doppel- und Satzfehler. Angebot gültig vom 21.08.2009 bis 28.09.2009, solange der Vorrat reicht. Abgabe in Hauptbeständen und ohne Deckel. I.P. Zugestuft durch die Post.at-Gruppe.

Das Auto muss zu Hause bleiben

Straßen sind für alle da! Jedenfalls am 22. September, wenn der 10. autofreie Tag stattfindet.

Am 22. September verzichten Autofahrer europaweit im Rahmen der zehnten europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) auf ihren fahrbaren Untersatz. In der Klimabündnis-Stadt Graz wird dervon der „WOCHEN Graz“ unterstützte autofreie Tag mit zahlreichen attraktiven Angeboten rund um die Möglichkeiten einer umweltfreundlichen Fortbewegung im Straßenverkehr begangen.

Unter dem Motto „Graz autofrei – ich bin dabei“ steigt unter anderem die „Tour de Graz“.

Ein 20-Kilometer-Rundkurs führt hier Radfahrer und Skater vom Karmeliterplatz über den ORF in St. Peter, das Center West und den Hauptbahnhof

wieder zurück ins Stadtzentrum. Der Startschuss fällt um 16 Uhr auf dem Karmeliterplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Ein- und Ausstieg ist unterwegs zudem immer möglich.

Im Teilnehmerfeld finden sich einige prominente Namen: Die mehrfache österreichische Radfahr-Staatsmeisterin Bernadette Schober ist ebenso angekündigt wie der ehemalige Fünfterplatzierte der Tour de France, Peter Luttenberger, und Extremradler Franz Preihs. Weiters im Programm: Fahrradcodierung, Fahrradcheck, Altradverkauf, ein Biker- und Skaterparcours, E-Bikes zum Testen, Nordic Walking im Stadtpark und die Tour de Mur mit den Graz-Guides.

Weitere Informationen zum autofreien Tag und zur Mobilitätswoche gibt es im Internet auf der Seite: www.mobilitaetswoche.at.



Hunderte Radler und Skater starten am 22. September in die „Tour de Graz“. KK

Die Gemeinde Fernitz feiert ihren 800. Geburtstag

Von Freitag, 18., bis Sonntag, 20. September, steht Fernitz ganz im Zeichen der 800-Jahr-Jubiläumsfeier. Los geht's am ersten Tag ab 18.30 Uhr, wenn die Musikkapellen der Umlandgemeinden ein Geburtstagsständchen anstimmen. Danach dürfen sich Besucher und Ehrengäste auf das große Ochsen-

grillen freuen. Am Samstag steigt dann mit der großen Fernitz-Show der absolute Höhepunkt, Moderator ist niemand Geringerer als Armin Assinger. Beginn ist ebenfalls um halb sieben. Abgeschlossen werden die Feierlichkeiten am Sonntag mit einem Festgottesdienst (ab 8.30 Uhr).

ZAHNGOLD & ALTGOLD

BARANKAUF GOLD & SILBER

Goldschmied-Beratung gratis.

WIR KAUFEN:

Zahngold (auch mit Zähnen), Münzen, Besteck, Schmuck, Omaschmuck, Schmuckteile, Silber, Platin.

Der **Gold-**
schmied
ist da! Nur vom
17. bis 18.
September



Hotel Kern Buam, Ankauf von 10 - 18 Uhr
Kärntner Straße 245, 8054 Graz

i.A. der GVG

intercoiffeur
mayer



Wir expandieren & suchen DICH!

Nütze die Chance!

RezeptionistInnen

KosmetikerInnen

Stylisten & Nageldesigner

Cut and Color Profis

- Top Gehalt
- 100% sicherer Arbeitsplatz
- tolle Salons – super Produkte

Jetzt neu 6 Salons in Graz

Bewirb dich jetzt unter
intercoiffure@menschmayer.at

SCHNÄPPCHEN
DER **WOCHEN**
www.woche.at/preishammer

Alle Produkte
finden Sie auf den
Seiten 56 und 57!



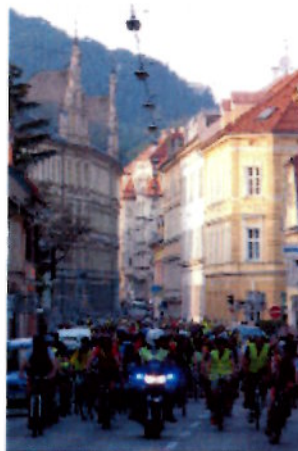
Meine
Online-Auktion
mit
DaheimVorteil!

Die Straßen zurückerobererobert

Die „Tour de Graz 2009“ war ein voller Erfolg

Mehr als eine halbe Tausendschaft umweltbewusster GrazerInnen nahm beim Autofreien Tag vom Karmeliterplatz aus zwanzig Kilometer für Kraftfahrzeuge gesperrte Straßen mit Fahrrädern oder Rollerskates in Angriff, etliche Teilnehmer stiegen von den Vorbeifahrenden zum Mitmachen motiviert entlang der Strecke ein. An den Raststätten beim ORF-Landesstudio und im Center West wurden Erfrischungen gereicht, am Hauptbahnhof spendierten die ÖBB den Aktiven Schokolade.

Tourleiter Bernhard Krenn und seine sechzig Guides, Polizei und Rettung geleiteten die sportliche Schar wieder sicher an ihren Ausgangspunkt zurück.



<http://www.graz.at/cms/beitrag/10125805/2547054/>

Viele waren dabei

Autofreier Tag als Demonstration eines Bekenntnisses

Der europaweite Autofreie Tag, eingebettet in eine sogenannte Mobilitätswoche, führte den Grazerinnen am heutigen 22. September bei seiner nun schon zehnten Auflage wieder einmal eindrucksvoll vor Augen, dass das Verantwortungsbewusstsein und der Wille der Menschen zu einem persönlichen Beitrag für ein Fortbestehen des ökologischen Gleichgewichts auf unserem Planeten durchaus ausgeprägt sind. Der Zulauf zur Veranstaltung war schon bei ihrer Eröffnung auf dem Karmeliterplatz enorm, unentwegt strömten jene BürgerInnen heran, die wenig später die eigens für die Kraftfahrzeuge gesperrten zwanzig Kilometer städtischer Straßen unter die Fahrräder oder Rollerskates nehmen wollten.



+ Die sanfte Mobilität wünschen sich PolitikerInnen und Nicht-PolitikerInnen gleichermaßen.

Seitens der Politik legten Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, seine Stellvertreterin Lisa Rücker und Landesrätin Kristina Edlinger-Ploder vor dem sich füllenden Karmeliterplatz ein klares Bekenntnis zur „Sanften Mobilität“ ab und dankten den GrazerInnen, nicht nur die Zeichen der Zeit erkannt, sondern auch die Konsequenzen daraus gezogen zu haben und als Vorbild voranzugehen.

<http://www.graz.at/cms/beitrag/10125791/2547054/>

Sport und Spaß für jeden Zehnter Autofreier Tag lädt zum Radfahren ein

Graz macht wieder mit beim europaweiten Autofreien Tag! Aus diesem Anlass gibt es am Dienstag, dem 22. September, die Möglichkeit über eine 20 Kilometer lange Strecke quer durch die Stadt zu radeln. Mitfahren können alle, vom Kindesalter bis zu den Senioren. Erwartet werden bei schönem Wetter bis zu 500 Personen mit Fahrrädern oder Skates. Da bei so einer großen Gruppe auch schon einmal etwas passieren kann, wird der Tross von der Polizei, der Rettung und 50 Guides begleitet. Die Polizei wird die Straßen jeweils in eine Richtung abschnittsweise sperren, sodass auch diejenigen, die trotz des Autofreien Tags mit einem motorisierten Fahrzeug unterwegs sind, möglichst problemlos voran kommen.



Rummel am Karmeliterplatz

Für die Kinder, denen diese Radtour zu lang ist, gibt es am Karmeliterplatz einen Verkehrserziehungsgarten. Dort können sie mit ihrem eigenen Fahrrad und unter geschulter Aufsicht in die Pedale treten. Wer viel radelt, der muss sich auch stärken! Natürlich ist auch für Speis und Trank beim sogenannten Erlebnistag am Karmeliterplatz gesorgt. So gibt es nicht nur ein Catering, sondern auch eine „promillefreie Tankstelle“. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Magistratsband „Kanal 4“.



⊕ Beim Autofreien Tag kommen Radfahrer und Skater auf ihre Kosten.

Vielseitiges Programm

Doch das ist nicht alles: am Karmeliterplatz wird ab 15 Uhr ein bunt gemischtes Programm für Jung und Alt geboten. So gibt es beispielsweise eine Bike-Trial-Vorführung mit Sprüngen. Die Sportlichen können sich am Skate- und Bikeparcours austoben und wer sich für Nordic Walking interessiert, kann sich am späten Nachmittag im Stadtpark Tipps von ExpertInnen holen.

Viele steirische Gemeinden

Der europaweite Autofreie Tag findet heuer bereits zum zehnten Mal statt. Mehr als 30 steirische und rund 300 österreichische Gemeinden beteiligen sich an der Aktion, die ein Überdenken des Mobilitätsverhaltens bewirken will.

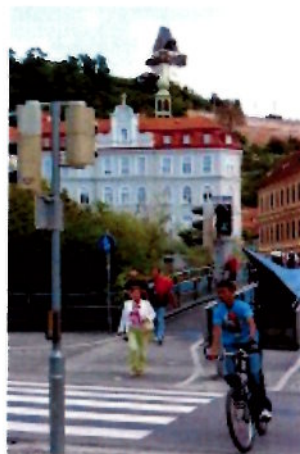
Links:

[Autofreier Tag](#)

<http://www.graz.at/cms/beitrag/10125604/2547054/>

**Es grünt so grün ...
„Dauergrün für FußgängerInnen“ beim Edegger-Steg**

Autos haben freie Fahrt, querende FußgängerInnen und RadfahrerInnen müssen sich per Druckknopf anmelden, um zu ihrer Grünphase zu kommen – so sieht der Regelfall an den Grazer Druckknopfanlagen aus. An beiden Seiten des Erich-Edegger-Stegs gehen die Uhren bzw. die Ampeln ab sofort anders: Als Auftakt zur Europäischen Mobilitätswoche bekommen FußgängerInnen und RadlerInnen sowohl am Lendkai-Mariahilferplatz als auch am Kaiser-Franz-Josef-Kai Dauergrün, die Autos müssen sich durch Schleifen in der Fahrbahn für ihre freie Fahrt anmelden. Die Ampelschaltung wurde so programmiert, dass die Wartezeit aufs ersehnte Grünlicht sowohl für den motorisierten als auch für den nicht motorisierten Verkehr maximal 30 Sekunden beträgt.



⊕ Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche schalten die Ampeln auf beiden Seiten des Erich-Edegger-Stegs auf Dauergrün.

10. Europaweiter Autofreier Tag

„Dauergrün für FußgängerInnen“ auf beiden Seiten des Erich-Edegger-Stegs ist die erste sichtbare Aktion der Europäischen Mobilitätswoche in Graz, deren Höhepunkt der 10. Europaweite Autofreie Tag am Dienstag, 22. September, sein wird. Da wartet dann ein buntes Informations- und Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt. Herausragend ist eine 20 Kilometer lange „Tour de Graz“, bei der abgesperrte Straßen für geübte RadlerInnen und SkaterInnen – in Begleitung wahrer „Sportskanonen“ – reserviert sein werden. Auf dem Karmeliterplatz gibt es außerdem tolle Preise zu gewinnen. Alle Details finden Sie unter der Internet-Adresse www.graz.at/autofreiertag.



⊕ Die Wartezeit aufs ersehnte Grünlicht beträgt generell nicht länger als maximal 30 Sekunden.

Kontakt: Ampelschaltung Dauergrün [DI Dr. Winfried Höpfl](mailto:DI.Dr.Winfried.Hoepfl@graz.at)

Link:

[Straßenamt](#)
[Abteilung für Verkehrsplanung](#)

Text: [Wolfgang Maget](#), Stadtbaudirektion

<http://www.graz.at/cms/beitrag/10125408/2547054/>